

3896/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3937/J - NR/1998, betreffend lückenhaftes Handy - Netz in Niederösterreich, die die Abgeordneten Sauer und Kollegen am 25. März 1998 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Ist Ihnen bekannt, daß in großen Teilen Niederösterreichs das Mobiltelefonnetz Lücken aufweist?

Antwort:

Seit der Liberalisierung des Telekommunikationssektors wird der Sprachtelefondienst über Mobilfunk als Wettbewerbsdienst erbracht. Die im Rahmen der Konzession auferlegten Verpflichtungen hinsichtlich der Versorgungsbereiche sind verbindlich, werden kontrolliert und werden erfüllt.

2. Werden Sie als der für Telekommunikation zuständige Bundesminister die Anbieter der Mobiltelefone auffordern, im Interesse der Kunden Informationen über den Ausbau des Mobiltelefonnetzes bekanntzugeben?

Antwort:

Informationen (Versorgungskarten) über die jeweiligen Ausbaustufen mit Zeitangaben für die vorgesehene Realisierung werden von den Netzbetreibern herausgegeben und liegen beim Fachhandel auf.

3. Ist Ihnen bekannt, wann mit dem vollständigen Ausbau des Mobiltelefonnetzes im Interesse der Konsumenten gerechnet werden kann?

Antwort:

Wegen der Wettbewerbssituation ist vom Netzbetreiber im Rahmen seiner Konzessionspflichten im Einzelfall zu entscheiden, ob einer weitergehenden Flächenversorgung oder einer Kapazitätserhöhung in bereits gut versorgten Gebieten der Vorzug zu geben ist. Die theoretisch gegebene Möglichkeit einer vollständigen Flächenversorgung ist in funktechnisch schwierig zu erschließenden Gebieten in erster Linie eine Frage der Wirtschaftlichkeit.